

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Vorüberlegungen	13
Aufbau der Arbeit	16
Theorieteil I: Veränderungsprozesse, Innovation und Schulreformen	19
1 Gesellschaftstheoretische Perspektiven auf Veränderungsprozesse im Mehrebenensystem Schule	20
1.1 Veränderungsprozesse aus Sicht des Neoinstitutionalismus	20
1.1.1 Entwicklung von Organisationen und Institutionen	21
1.1.2 Struktureller Isomorphismus	23
1.1.3 Informale und formale Organisationsstrukturen	26
1.2 Kopplung von Schulpraxis, Politik und Wissenschaft	27
2 Theoretische Perspektiven auf Reformen, Innovation und Implementierung	29
2.1 Reformen und Innovationen	29
2.1.1 Zu den Begriffen Innovation und Implementierung	29
2.1.2 Abgrenzung des Reform- vom Innovationsbegriff	31
2.2 Theoretische Perspektiven auf Innovation und Reform	35
2.2.1 Charakterisierung von Innovationen	35
2.2.2 Akteure und die Verbreitung von Innovationen	38
2.2.3 Nachhaltige Implementierung	40
2.2.4 Implementierungsstrategien	41
2.2.5 Wirkungen und Vermischung von Reformen	42
2.3 Bildungshistorischer Überblick über Schulreformen	42
3 Forschungsstand zur Reformimplementierung	47
3.1 Erkenntnisse zu Voraussetzungen der Reformimplementierung	47
3.1.1 Steuerbarkeit von Schule und Unterricht mittels Reformen	48
3.1.2 Implementierungsfaktor Reformeigenschaften	50
3.1.3 Implementierungsfaktor Steuerungsstrategie	51
3.1.4 Implementierungsfaktor Kooperation und Organisationsstruktur	53
3.1.5 Implementierungsfaktor Haltungen und Sichtweisen von Akteuren	56

3.2	Überblicksarbeiten und Schlussfolgerungen	58
3.3	Implementierungsfaktoren im Mehrebenensystem Schule	60
4	Das Beispiel einer Schulreform	66
4.1	Die Strukturreformen der Sekundarstufe I	66
4.1.1	Dreigliedrigkeit im Deutschen Schulsystem	66
4.1.2	Gründe für aktuelle Strukturreformen	68
4.1.3	Status quo der Schularten im föderalen Bildungssystem	71
4.2	Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg	73
4.2.1	Initiierung	73
4.2.2	Implementierungsstrategie und Steuerung	76
4.2.3	Leitlinien über Ziele und Wege der Umsetzung	77
4.2.4	Grundlagen für die Realisierung	79
4.2.5	Zusammenfassung der Implementierungsvoraussetzungen	81
Zusammenfassung Theorieteil I: Zentrale Befunde aus fünf Jahrzehnten		
	Implementierungsforschung	84
Teil II: Akteure der Veränderung im Mehrebenensystem Schule		
		87
5	Die Steuerung des Schulsystems	88
5.1	Veränderung von Steuerung im Bildungssystem	88
5.1.1	Neues Begriffsverständnis von Steuerung	88
5.1.2	Neue Strategien und Konzepte von Steuerung	90
5.1.3	Neue Forschungsperspektiven auf Steuerung	91
5.2	Strategien und Konzepte Neuer Steuerung	93
5.2.1	Evidenzbasierte Steuerung, Standards und Accountability	95
5.2.2	Schulautonomie	97
5.2.3	Wettbewerbssteuerung und Quasi-Märkte	98
5.3	Forschungsbefunde zu Wirkungen Neuer Steuerung	99
5.3.1	Wirksamkeit und Akzeptanz evidenzbasierter Steuerung	100
5.3.2	Wettbewerbseffekte und Quasi-Märkte im deutschen Schulsystem	106
5.3.3	Implementierung und Wirksamkeit von Schulautonomie	108
5.3.4	Zusammenfassung kritischer Befunde zur Neuen Steuerung	114
6	Die Entwicklung der Einzelschule	117
6.1	Perspektiven auf die Einzelschule	117
6.1.1	Zur Theorie der Schule als Organisation	118
6.1.2	Zur Forschungsperspektive der Schulkultur	120
6.1.3	Zum Prozess der Schulentwicklung	122
6.1.4	Zur Gestaltung von Schulorganisation	126
6.2	Schulische Akteure in der Schul- und Unterrichtsentwicklung	127
6.2.1	Forschungsperspektiven zur Entwicklungsaufgabe von Schulleitungen	127

6.2.2	Befunde zu entwicklungsförderlichem Schulleitungshandeln	128
6.2.3	Forschungsperspektiven zu Lehrkräften als Teil von Steuergruppen	131
6.2.4	Befunde zu Implementierung von Steuer- und Entwicklungsteams	132
6.3	Schulische Akteure und ihre Sichtweisen	134
6.3.1	Forschungsperspektiven zu Sichtweisen, Haltungen und Deutungen	134
6.3.2	Forschungsbefunde zu subjektiven Sichtweisen schulischer Akteure	139
6.4	Schulische Akteure und ihre Kooperation	145
6.4.1	Theoretische Perspektiven auf innerschulische Kooperation	146
6.4.2	Befunde zu Wirkungen und Voraussetzung von Kooperation	148
6.4.3	Typen von Kooperations- und Organisationsformen	151
6.4.4	Formen der Kooperation von Lehrkräften nach J.W. Little	156
6.4.5	Zusammenführung der Erkenntnisse zu Kooperationstypen	158

Zusammenfassung Theorieteil II: Nebenfolgen Neuer Steuerung und der Status quo innerschulischer Kooperation 161

7	Forschungsfragen und Begründungszusammenhänge	164
7.1	Zusammenführung zentraler Erkenntnisse	164
7.2	Forschungsfragen und Thesen	166
7.3	Das Projekt WissGem	167
8	Forschungsdesign und Methodik	169
8.1	Übersicht über das methodische Vorgehen	170
8.2	Forschungsparadigma – Qualitative Sozialforschung und Mixed Methods	170
8.2.1	Erkenntnistheoretische Verortung	170
8.2.2	Qualitative Inhaltsanalyse	172
8.2.3	Mixed Methods	173
8.2.4	Triangulationen	176
8.2.5	Gütekriterien	177
8.3	Erhebungsinstrument – Das Leitfadeninterview	178
8.3.1	Leitfaden- und Experteninterviews	179
8.3.2	Der Leitfaden	182
8.4	Durchführung – Interviewstudie im Projekt WissGem	183
8.4.1	Das Sampling	183
8.4.2	Interviewdurchführung	186
8.4.3	Kontexterläuterungen	186
8.5	Analysestrategie – Qualitative Inhaltsanalyse und weiterführende Auswertungsschritte	191
8.5.1	Grundbegriffe und Übersicht über das Codierverfahren	191

8.5.2	Deskriptives inhaltsanalytisches Verfahren (I)	192
8.5.3	Rekonstruktive Inhaltsanalyse (II)	194
8.5.4	Typisierung (III)	199
8.5.5	Vorgehen bei der Quantifizierung qualitativer Daten	201
9	Ergebnisse	205
9.1	Konzeptentwicklung und Kooperation auf Schulebene (I)	206
9.1.1	Das Kategoriensystem I	206
9.1.2	Verdichtete Ergebnisdarstellung auf Einzelschulebene	209
9.1.3	Zusammenfassung des Schulvergleichs	213
9.1.4	Typisierung – Vergleichsdimensionen und Zuordnung der Schulen	215
9.2	Subjektive Sichtweisen von Lehrkräften zur Implementierung (II)	218
9.2.1	Das Kategoriensystem II	218
9.2.2	Quantitative Verteilung der Codings	220
9.2.3	Sichtweisen zu Steuerung und Ressourcenlage	222
9.2.4	Sichtweisen zu Akteuren und der Organisation auf Schulebene	223
9.2.5	Sichtweisen zu Praktikabilität und Nutzen der Innovation	225
9.2.6	Sichtweisen zur Reformidee und Bilanzierung	227
9.2.7	Sichtweisen der Schulleitungen	229
9.2.8	Zusammenhänge zwischen Kategorien und Einzelschulen	230
9.3	Typisierung der Einzelschulen – Zusammenführung (III)	232
9.3.1	Quantitative Verteilung der Codings nach Typen	232
9.3.2	Zusammenfassung typspezifischer Merkmale	235
9.3.3	Auswertung nach Geschlecht, Dienstalter und Lehramtszugang	237
9.4	Triangulation mit weiteren Daten	239
9.5	Zusammenfassung der Ergebnisse	241
10	Theoretische Rekonstruktion und Ergebnisdiskussion	244
10.1	Differente Implementierungsvoraussetzungen auf Schulebene	244
10.1.1	Die Aufrechterhaltung komplexer Kooperationen	245
10.1.2	Kooperative Konzeptrealisierung unter unbeständigen Bedingungen	249
10.1.3	Konzeptentwicklung bei losen Kooperationen	253
10.2	Differente Implementierungsvoraussetzungen bei Neuer Steuerung	258
10.2.1	Reformimplementierung unter Schulautonomie	258
10.2.2	Tendenzen des Wettbewerbs	263
10.2.3	Struktureller Isomorphismus in der Konzeptentwicklung	264
10.3	Zusammenführung der Ergebnisse – Typenbeschreibung	267
10.3.1	Kooperativ-selbstgesteuerte Schulen (T ^A)	267
10.3.2	Reflektiert-unbeständige Schulen (T ^B)	269
10.3.3	Harmonieorientiert-vermeidende Schulen (T ^C)	271

11	Fazit und Ausblick	273
	Abkürzungs- und Abbildungsverzeichnis	278
	Anhang	280
	Literatur	314